

Das kleine Informationsblatt der evangelischen Bezirkskantorei Überlingen-Stockach für Sängerringen und Sänger, Musiker und Freunde!
5. Ausgabe im März 2016

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Konzerten

Der Eintrittspreis zu allen Veranstaltungen bestimmt der Besucher selber, herzlichen Dank für alle Beiträge, die uns ermöglichen weiterhin ein klingendes Programm zu gestalten!

Konzerte und Abendmusiken	Gottesdienste und Vespere
<p>Sa. 19.3.16, 19.30 Pfullendorf kath. Stadtkirche St. Jakobus So. 20.3.16, 17.00 (Palmsonntag) Wilchingen (CH), ref. Kirche St. Othmar Fr. 25.3.16, 15.00 (Karfreitag) Überlingen, Franziskanerkirche</p> <p>J. S. Bach - Johannespassion Solisten, Heinrich-Schütz-Vocalensemble, Kantorei Überlingen, Kirchenchor Wilchingen und Heinrich-Schütz-Consort auf historischen Instrumenten</p>	<p>So. 6.3.16, 9.30 (Laetare) Auferstehungskirche Überlingen Gottesdienst mit Chorälen aus der Johannespassion von J.S.Bach - Heinrich-Schütz-Vocalensemble und Kantorei Überlingen</p> <p>So. 24.4.16, 9.30 (Cantate) Auferstehungskirche Überlingen Gottesdienst mit dem Chor cantus laetitia</p> <p>Sa. 14.5.16, 18.00 (Pfingsten) St. Michael Überlingen Aufkirch Vesper Heinrich-Schütz Vocalensemble</p>
<p>Sa. 30.4.16, 19.00 Auferstehungskirche Überlingen So. 1.5.16, 16.00 Wallfahrtskirche Betenbrunn - Salem</p> <p>Emmaus - ein Paukenschlag, ein Chorkonzert zum Zuhören. Mitsingen und Mitklatschen mit cantus laetitia und Freunden</p>	<p>So. 5.6.16, 9.30 (2. So. n. Trinitatis) Salem, Betsaal im Schloss Gottesdienst mit Singwochenende Chor</p> <p>So. 12.6.16, 9.30 (3. So. n. Trinitatis) Auferstehungskirche Überlingen Gottesdienst mit der Kantorei Überlingen und musica festiva</p>
<p>Sa. 26.6.16 Konstanz, Bodenseekirchentag Fr. 1.7.2016 Lutherkirche Singen Sa. 2.7.16, 17.00 Franziskanerkirche Überlingen</p> <p>Konzert für Chor, Blechbläser und Orgel Kantorei Überlingen, musica festiva - Bezirksbläser Konstanz und Orgel</p>	<p>Sa. 18.6.16, 18.00 (4. So. n. Trinitatis) St. Michael Überlingen Aufkirch Vesper Heinrich-Schütz Vocalensemble</p> <p>Sa. 16.7.16, 18.00 (8. So. n. Trinitatis) St. Michael Überlingen Aufkirch Vesper Heinrich-Schütz Vocalensemble</p> <p>So. 24.7.16, 17.00 (9. So. n. Trinitatis) Auferstehungskirche Überlingen Gottesdienst mit der Kantorei Überlingen</p>

Sa. 23.7.16, 20.00, Franziskanerkirche Überlingen
So. 24.7.16, 20.00, Christuskirche Pfullendorf

Chorkonzert mit Heinrich-Schütz-Vocalensemble und Mareen Osterloh, Orgel

28.7. - 3.8.16, **Chorreise nach Österreich und Ungarn**

Heinrich-Schütz-Vocalensemble und Mareen Osterloh, Orgel mit Stationen in Mörbisch am See, Oberschützen, Sopron und Budapest

Aus der Arbeit....

Liebe Leserin, lieber Leser!

Seit Oktober ist viel Wasser in den See geflossen und sind viele Töne erklingen. Hier ein paar Rückblicke:

19.+20.9.15

Die Bezirksbläser aus dem Herzogtum Lauenburg waren auf Besuch und haben in Salem und Meßkirch konzertiert zusammen mit Bläsern aus unserem Bezirk. Am Sonntag konnten viele Gottesdienste musikalisch mit gestaltet werden. Der Posaunenchor MOP (Meßkirch, Ostrach, Pfullendorf) hat die Sache organisatorisch in die Hand genommen. Vielen Dank allen Helfern! (Bild: MOP)



9.-11.10.15

Orgel ³ – Unter diesem Motto erklangen 2 Orgeln und Cembalo gemeinsam und in verschiedenen Kombinationen in Pfullendorf, Uhlidingen und in der Orgelwerkstatt von Peter Kraul in Schwende (Herdwangen). Unsere neue Truhenorgel lag herrlich im Wettstreit mit großer Orgel und Cembalo und hat sich einmal mehr bewährt. Vielen Dank an Stefanie Jürgens und Viktor Schmidt fürs mitmachen!

25.10.15

Kantatengottesdienste mit dem Dictum „Niemand kann zweien Herren dienen“ von Martin Polder aus Siebenbürgen. Ein fröhliches Stück



für Streicher und Chor. Die Solopartien konnten mit zwei Sängern aus dem Vocalensemble besetzt werden, und als Streicher konnten befreundete Berufsmusiker gewonnen werden. Die Kantorei Überlingen wurde durch Musiker der Bezirkskantorei verstärkt. An der Orgel begleitete uns Chormitglied Jakob Siecke. Die Musik hat dem Kirchenjubiläum in Ludwigs-hafen einen festlich- fröhlichen Anstrich verliehen.

22.12.15

Weihnachtsspiel der Burgbergschule: Ab November haben vier Klassen aus der Burgbergschule ein Weihnachtsspiel vorbereitet. Ich selber habe mit zwei Klassen in etlichen Stunden geprobt. Zusammen mit Angela Hilkert (sie begleitete am Klavier und organisierte alles innerhalb der Schule), konnten viele Tiere singend und mit Masken die Krippe besuchen. Für alle ein schönes Erlebnis und die zuhörenden Kinder waren mäuschenstill.

24.12.15

Die **Christnachtfeier** um 23.00 Uhr in der Auferstehungskirche gestaltet schon seit vielen Jahren die Kantorei. Diese Tradition wollen wir beibehalten. Vielleicht entwickelt sich daraus auch so etwas wie die Kantorei-Familien-Weihnacht. In diesem Jahr zum ersten Mal mit Kerzenschein und mit einer Kantate vom Straßburger Kantor Frauenholtz in der wir Unterstützung von zwei Blockflötistinnen aus Salem (Melanie Skoda und Ursula Göhring) erhielten. Den Abschluss der Feier war wieder dem aus vier Himmelsrichtungen gesungenen Quem-pas vorbehalten. Die Musik, die Kerzen und die wunderbare Gestaltung durch Dekanin Klusmann ließen eine heitere und frohe Weihnachtsstimmung aufkommen.

26.12.15+6.1.16

Vom Himmel kam der Engel Schar: Mit Pauken und Trompeten verkündeten die himmlischen Heerscharen das Fest. Einmal mehr lockten barocke Kantaten zu Weihnachten viele Zuhörer in die Franziskanerkirche und in die Christuskirche Pfullendorf. Die drei Gemeindelieder bei denen in diesem Jahr kräftig mitgesungen wurde und die von Dr. Badewien gesprochenen Gebete und Lesungen gaben den Kantaten einen wunderbaren liturgischen Rahmen. Es ist immer ein besonderes Erlebnis unbekannte Musik kennen zu lernen und mit Solisten aus dem Chor, einem kleinen Chor und engagierten Berufsmusikern aus der Region, zum Erklingen zu bringen. Wer kennt schon Namen wie Kuhnau, Schelle, Krieger, Knüpfer, Briegel... und doch versteckt sich dahinter wunderbare Musik!



Ein neuer Kinderchor entsteht: Seit letzten Herbst bin ich regelmäßig in der Kindertagesstätte Bonhoefferhaus zu Gast und singe mit Kindern in zwei Gruppen. Die Bonni-Spatzen, bestehend aus Kindern der Tagesstätte und die Bonni-Lerchen mit Kindern ab der ersten Klasse, die zumeist auch im Bonhoefferhaus zum Kindergarten gingen oder jetzt da den Hort besuchen. Ein erster Auftritt gestalteten wir im Rahmen des Kleinkindergottesdienstes an Heilig Abend in der Auferstehungskirche. Noch suchen wir nach der besten Form für die Kindergartenkinder, ich freue mich aber über die tolle Aufnahme im Bonhoefferhaus und die große Unterstützung! (Bilder: www.bezirkskantorei.de)



Das Angebot der Bonni-Lerchen ist offen für ALLE Grundschul Kinder: Interessierte Kinder mögen einfach zu einer der nächsten Proben am Dienstag-Nachmittag ab 16.00 Uhr ins Bonhoefferhaus kommen. Herzliche Einladung!

Und noch was... **HERZLICHEN DANK**, für die wundervollen Geschenke zu meinem runden Geburtstag! Das Wochenende auf der Schatzalp werden wir im Herbst genießen, das feine Abendessen genehmigen wir uns in der Woche nach Ostern und die neue Küchenarbeitsplatte soll im Sommer eingebaut werden.

Jetzt aber genug der Rückblicke... es gibt auch noch ein Leben nach 50!

Die Chöre proben weiter, Kantorei und Vocalensemble kennen im Moment nur Proben für die Johannespassion und der cantus laetitia bereitet sich auf das Konzert mit dem „Paukenschlag“ vor. Dies und alles was kommt auf der ersten Seite im Veranstaltungskalender!

Große Ereignisse brauchen auch große Vorbereitungen und verlangen von vielen engagierten Chorsängerinnen und Chorsängern nebst einer guten stimmlichen Vorbereitung auch sonst viel Extraarbeit:

- Plakate gestalten
- Sponsoren gewinnen
- Wochenenden buchen und organisieren
- Einladungen und Plakate verteilen
- Bühnenbau und Transporte organisieren
- Unterkünfte für Musiker bereitstellen
- Kirchen einrichten
- Leute Begrüßen, Programme verteilen, Plätze anweisen
- und noch vieles mehr!

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern!

Finanziell wäre das ganze Jahresprogramm nicht zu stemmen ohne den **Freundeskreis**, der zu einem erheblichen Teil von Sängerinnen und Sängern finanziell ausgestattet wird. Das inzwischen vorhandene finanzielle Polster gibt die Sicherheit, dass auch große Aufgaben angepackt werden können.

Dafür einen besonderen Dank!



Johann Sebastian Bach

Johannespassion

Passio Secundum Johannem, BWV 245

Dorothea Randecker, Sopran
Magdalena Stoll, Alt
Bernhard Scheffel, Tenor: Arien und Evangelist
Christian Feichtmair, Bass: Christus
Amadeus Bärtsch, Bass: Arien, Petrus und Pilatus

Heinrich-Schütz-Vocalensemble
Kantorei Überlingen
Kirchenchor Wilchingen
Heinrich-Schütz-Consort auf historischen Instrumenten

Musikalische Leitung: Thomas Rink, Bezirkskantor

Veranstalter: Evangelische Bezirkskantorei Überlingen-Stockach,
Freundeskreis der Bezirkskantorei, Evangelische Kirchengemeinden
Überlingen und Pfullendorf, Katholische Kirchengemeinde Pfullendorf,
Reformierte Kirchengemeinde Wilchingen (CH)

19. März

19.30 Uhr, Kath. Stadtkirche
St. Jacobus, Pfullendorf

20. März (Palmsonntag)

17 Uhr, Ref. Kirche St. Othmar
Wilchingen (CH)

25. März (Karfreitag)

15 Uhr, Franziskanerkirche
Überlingen

Der Eintrittspreis wird vom
Besucher selber festgelegt.

Der Freundeskreis der Bezirkskantorei sucht Mitstreiterinnen und Mitstreiter:

Insbesondere im Bereich **Fundraising** (Spendenwerbung) wäre ein ständiger Ausschuss mit möglichst einer verantwortlichen Person als Leitung, eine enorme Unterstützung und Entlastung für den Bezirkskantor. Auch für den Vorstand sind Mitarbeitende herzlich willkommen! Die evangelische Kirche bietet interessante und lehrreiche Weiterbildungsangebote für kirchliche „Fundraiser“ an. Und wir laden ein zur **Jahresversammlung** am Do. 14.4.16,18.30 in die Grabenstr. 2 Überlingen. Herzlich willkommen!

Die **Mitgliedschaft** kann jederzeit formlos über das Bezirkskantorat beantragt werden, wir freuen uns auf alle Neuen!

Wir laden ein zum offenen Singwochenende für alle in Salem

Sa. 14.30-21.00, Probe mit Abendessen

Wir treffen uns im Kapitel-Saal im Schloss (über den Kreuzgang)

So. 8.30 Vorprobe, 9.30 Gottesdienst im Betsaal im Schloss

Anmeldung über das Pfarramt Salem oder über sekretariat@bezirkskantorei.de

Herzliche Einladung!

Das **Sommerfest der Bezirkskantorei** findet für alle Gruppen am Sa. 2. Juli 16 statt. Wir treffen uns nach dem Konzert der Kantorei und musica festiva ab ca. 18.30 Uhr in der Grabenstr. 2 zum „wilden Buffet“ wenn jeder einen Salat, Nachtisch oder z.B. Brot und sein Wunschfleisch selber mitbringt, dann haben wir alle genug zu essen. Getränke, Grill und Kohle stehen bereit.

Herzliche Einladung!

Sanierung der Auferstehungskirche Überlingen... jetzt in Sichtweite

Bis jetzt stand dem Bezirkskantorat Überlingen-Stockach keine wirkliche räumliche Heimat für musikalische Aufführungen zur Verfügung. Wir waren fast immer irgendwo zu Gast was durchaus auch seinen Reiz hat. Doch entsteht so kaum eine „Fangemeinde“ weil es jeweils zu lange dauert bis wir wieder einmal an der gleichen Stelle auftauchen. Ein erster Schritt war der Entscheid ab dem Jahr 2014 klare Schwerpunkte im Bezirk zu setzen und jährlich wiederkehrende Termine auch möglichst in den selben Kirchen wieder erklingen zu lassen. In Überlingen war und bleibt das für größere Veranstaltungen die Franziskanerkirche, für musikalische Gottesdienste, Vespere und weitere Veranstaltung steht, wenn alles nach Plan verläuft ab Herbst 2017 das „Seitenschiff“ der Auferstehungskirche zur Verfügung. Dieser Raum wird befreit von der Empore wunderbar Platz bieten für Chor und Kantatenorchester.

Samstags um 6 - Musik zum Wochenende, so lautet der Arbeitstitel unter dem für die Zeit nach der Kirchensanierung ein kirchenmusikalischer Schwerpunkt für die Stadt und Region angeboten werden soll. Vespere, Kantatengottesdienste, Orgelkonzerte und Gastkonzerte sollen eine jeweils samstägliche für eine ganze Jahreszeit durchlaufende Veranstaltungsreihe bilden. Musikalische Termine die jeweils 35 Minuten bis maximal eine Stunde dauern. Zur Zeit laufen Gespräche zur Planung. Natürlich stellen sich da auch die Frage nach möglichen Kooperationen.

Die Orgel der Auferstehungskirche: Das bisherige Instrument kann nicht mehr saniert werden. Elektrotechnisch müsste sie in diesem Jahr aufgrund verschärfter Vorschriften im Niederspannungsbereich sogar „notfallmässig“ stillgelegt werden. Eine Überarbeitung würde eine satte sechsstellige Summe kosten. Die Versetzung in das Seitenschiff noch einmal viel Geld verschlingen und anschlies-



send hätten wir immer noch eine zusammengewürfelte Orgel aus Teilen der alten pneumatischen Orgel, aus Pfeifen verschiedenster

Herkunft, einer gebrauchten Brustwerkklade, Einzelteile aus der alten Orgel Meßkirch, eines Spieltisches aus Wetzlar. Kurzum, das Instrument würde störungsanfällig bleiben und würde auch saniert, die Fachleute wenig überzeugen. Der Kircheneinanderat hat daher schon zu Beginn der „Sanierungs-Diskussion“ beschlossen, das bestehende Orgelwerk nicht zu übernehmen und nach der Kirchensanierung eine neue Orgel anzuschaffen. (Bilde: www.bezirkskantorei.de)

Was passiert mit der alten Orgel?

Die bestehende Orgel wurde Ende Februar verkauft! Das Instru-

ment dient der katholischen Kirchengemeinde in Celdömölk in Ungarn als Basis zum Bau einer großen Orgel für die dortige Wallfahrtskirche. Hinter dem bestehenden Prospekt soll eine große elektrisch gesteuerte Orgel mit vier (!) Klavieren entstehen, dafür werden Pfeifen und teilweise die Laden der Überlinger Orgel und weitere Bestandteile übernommen. Abgebaut wird die Orgel bei uns voraussichtlich im Juni, nach Pfingsten, spätestens aber bis Ende August, so dass zum Baubeginn das Instrument



in Sicherheit ist. Erfreulich, dass sich die Kirchengemeinde Celldömölk einen hauptamtlichen Kirchenmusiker „leistet“, der sich schon jetzt riesig auf sein Instrument freut, das so hofft er bereits ab dem kommenden Weihnachtsfest täglich in der Messe erklingen soll. (Bilder: Celldömölk)

Welche Orgel haben wir nach der Sanierung? Natürlich wird es vor allem aus finanziellen Gründen kaum möglich sein bereits kurz nach der Kirchensanierung wieder eine neue große Orgel zu haben, kostet doch so eine Orgel gut und gerne soviel wie eine kleine Villa. Entspannt hat sich für mich diese Situation, durch das unverhoffte Geschenk einer Hausorgel aus dem Haus Kohnle in Überlingen. Frau Gabriele Kohnle hat uns im Sommer 2015 die Hausorgel ihres verstorbenen Mannes Prof. Heinrich Kohnle, vermacht. Das Instrument wurde abgebaut und ist im Moment durch Orgelbauer Kraul im Pfarrhaus an der Grabenstraße zwischengelagert worden. Sobald die Sanierung soweit fortgeschritten ist, wird das Instrument mit drei Klaviaturen und Pedal auf einem fahrbaren Podest in der Auferstehungskirche wieder aufgebaut. So werden wir für die Begleitung von Chören und Gruppen, für den Gottesdienst aber auch für den Orgelunterricht vorerst ausgestattet sein.

Ich bin sehr glücklich, so dem Druck unbedingt möglichst rasch eine neue große Kirchenorgel anschaffen zu müssen entledigt zu sein. Ohne etwas übers Knie brechen zu müssen, können wir uns in nächster Zeit Gedanken machen, welches Instrument die Auferstehungskirche in Zukunft braucht. (Bild: Kohnle)



Diese **Zukunftswerkstatt Orgelneubau für die Auferstehungskirche** soll in diesem Jahr mit zwei Orgelfahrten eröffnet werden. Bei diesen Fahrten werden wir jeweils 3 Instrumente von insgesamt sechs Orgelbauern besuchen. Dazu möchte ich alle interessierten Personen herzlich einladen. (Siehe letzte Seite)

Nachrichten aus dem Bezirk

Bläserarbeit: Abschied und Neuanfang

Abschied: Am Sonntag, 21. Februar wurde in der Christuskirche Pfullendorf **Michael Rau als Leiter des Posaunenchores Meßkirch-Ostrach-Pfullendorf verabschiedet**. Er hat 1982 den Posaunenchor Pfullendorf gegründet, später kamen Spieler aus Ostrach dazu und man schloss sich mit dem „verwaisten“ Meßkirchner Chor zusammen. Viele Jungbläser hat Micha ausgebildet, unzählige Gottesdienste gestaltet und mit dem Chor in vielerlei Hinsicht „spektakuläre“ Reisen unternommen. Das ist nun Geschichte, was bleibt sind die Erinnerungen und viele, auch junge Menschen, die durch seine Arbeit Musik aktiv kennen gelernt haben, davon haben etliche die Musik zu ihrem Beruf gemacht!

Michael Rau dürfen wir alle noch viele gesunde Jahre wünschen, voller menschlicher Begegnungen und Freude mit seiner „Arbeit am Holz“. Viel Kraft auch dafür, mit der Situation umzugehen, dass das schwächer werdende Augenlicht ihm das Lesen und damit auch das Musizieren und Singen verunmöglicht. Vielen Dank für Deinen Einsatz für den Posaunenchor aber auch für die Kirchenmusik im Bezirk als Bläser, Sänger und Obmann! (Bild: MOP)



Dem Posaunenchor wünsche ich viel Offenheit und Elan bei der Suche nach einem Chorleiter, einer Chorleiterin und mögen doch viele musikbegeisterte Menschen weiterhin den Weg zur Bläserlei finden und den Posaunenchor auch in Zukunft lebendig gestalten.

Neuanfang: **Pfarrer Matthias Schmidt aus Salem bietet nach Ostern einen Ausbildungskurs für Wiederanfänger auf Blechblasinstrumenten:**

Treffen wöchentlich montags 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus Salem

erste Probe am 18. April 2016

Wer möchte mit seinem Blechblasinstrument wiederbeginnen und freut sich darauf, in einem kirchlichen Bläserchor mitspielen zu können?

In unserem Ev. Gemeindehaus bieten wir ab Mitte April an, das in einer kleinen Gruppe zu versuchen. Begleitet wird sie von Pfarrer Schmidt, der erfahrener Bläser ist und dem Ehepaar Follert. Bis zum Sommer versuchen wir so weit zu kommen, dass die Töne ausreichen, um beim Gemeindefest einige Stücke mit den eingeladenen Bläsern aus Owingen mitspielen.

Nach dem Sommer entscheiden wir, wie es weitergehen kann. Wer kein Instrument mehr hat, dem lässt sich ggf mit einem Leihinstrument helfen.

Nur Mut und sich im Kirchenbüro Salem anmelden! Auskünfte bei Pfarrer Schmidt. Tel.: 07553-1708 – pfarrerschmidt@freenet.de

Eine neue Orgel für Steißlingen

Die Orgel in Steißlingen genügte den Anforderungen für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste schon lange nicht mehr. Uneinheitlich im Klang, klanglich ohne Fundament und fehlende Register im Pedal aber auch die klappernde Traktur und drangvolle Enge im Gehäuse liessen schon vor etlichen Jahren den Wunsch nach Erweiterung aufkommen. Doch am Auffälligsten: Nach der Sanierung der Kirche, passte das Möbel Orgel in keiner Art und Weise mehr in die akkurat erneuerte Kirche.

Eine großzügige Spende vor mehreren Jahren gab der Frage nach einer erweiterten oder gar neuen Orgel Schwung. Doch zeigte sich bald, dass der zur Verfügung stehende Betrag weder zum Leben noch zum Sterben reichte. Viele Möglichkeiten wurden überlegt und wieder verworfen, bis sich 2014 die Gemeinde durchringen konnte „richtig Geld in die Hand zu nehmen“ und einen Totalumbau zu wagen. Deutlich über 70.000 Euro wurden investiert. Dank vieler Unterstützer und am Schluss mit einer großzügigen Spende der politischen



Gemeinde konnte das Vorhaben finanziell erfolgreich umgesetzt werden.

Peter Kraul aus Schwende bei Herdwangen erhielt den Auftrag, die Orgel neu zu Gestalten. Sein Prospektentwurf und seine Ideen haben überzeugt. So ist aus dem klapprigen Instrument aus den 60er-Jahren eine moderne, vielen Ansprüchen gerecht werdende Orgel entstanden. Die Orgel wurde ende Januar in einem festlichen Gottesdienst und mit einer Matinee eingeweiht. (Bilder: www.bezirkskantorei.de)

Nachrichten aus aller Welt

Aus Siebenbürgen schreiben Britta und Jürg Leutert-Falch (Musikwart und Stadtkantorin in Hermannstadt): Hier in Siebenbürgen sind in den letzten Wochen zwei Kirchtürme unserer Gemeinden mehr oder weniger ohne Vorankündigung zusammengebrochen.

Beim Turm in Radeln ist das ganze Innere des Kirchenschiffes noch intakt, zum Glück. Das Pfeifenwerk der Orgel war schon vorher sichergestellt worden vor Angriffen von Nagetieren und Vandalen. Um das wertvolle Instrument zu retten, wird der Rest auch noch abgetragen. Es bleibt zu hoffen, dass der Turm repariert und die Burg – wie geplant – im Rahmen des zweiten grossen EU-Projektes zum Erhalt der Kirchenburgen saniert werden kann. Dann wäre auch die Restaurierung der Orgel fällig, falls noch Geld übrig bleibt.

Es besteht auf alle Fälle (neben mangelndem Unterhalt) der Verdacht, dass der Turmkollaps wegen seismischen Untersuchungen zu vermuteten Gasvorkommen in der Nähe der Burg ausgelöst wurde.

Beim Turm in Rothbach, der dicht an der stark befahrenen Hauptstrasse von Kronstadt (Brasov) nach Schässburg (Sigisshoara) liegt, besteht der Verdacht,



dass der Schwerverkehr, der seit der Wende in 1990 in immer dichteren Intervallen vorbei donert, die Bausubstanz einfach zermürbt hat. Auch hier ist der mangelnde Unterhalt der Bausubstanz natürlich ein wichtiger Faktor.

Die Mauer zum Kirchenschiff ist durchgebrochen und die Empore wurde zusammen mit der Orgel hinuntergerissen. Das Instrument ist als solches total zerstört. Es wurde versucht, wenigstens Einzelteile zu bergen.

Zwei erschütternde Augenblicke, die Angesichts des nahenden Reformationsjubiläums (Ein feste Burg....) und der zeitlichen Nähe zueinander doch stark an den hiesigen Gemütern rüttelt. Glücklicherweise kamen keine Menschen zu Schaden. (Bild: Rothbach, Christian Chelu)

Das Präsidium der Europäischen Konferenz für Evangelische Kirchenmusik tagte vom 25.-28.2.16 im Haus Villigst in Schwerte. Seit diesem Jahr vertrete ich die Badische Landeskirche in diesem Zusammenschluss europäischer Kirchenmusik-Institutionen. Jährlich finden Tagungen statt bei denen der Austausch zwischen den verschiedenen Ländern Europas im Zentrum steht. Dazu treffen sich Delegierte alle zwei Jahre zu Arbeitstagen.

Im anderen Jahr lädt ein Land ein um sich und seine Kirchenmusik vorzustellen. Die nächste Tagung findet vom 22. bis 25. September 2016 in Dänemark statt. Die Kirchenmusikschule in Lügumkloster lädt nach Südjütland (Nordschleswig) ein. Vorträge (in Deutsch/Englisch), Exkursionen zu Kirchen, Orgeln und der Orgelbauwerkstatt Marcussen in Apenrade bilden den Rahmen. Konzerte mit namhaften Organisten und Ensembles versprechen musikalischen Genuss. Dazu kommen Besuche in Museen in Tondern und Ribe und ein Ausflug auf die Insel Röm. Gemeinsam singend werden wir am Sonntag den Gottesdienst in der alten Zisterzienserkirche Lügumkloster gestalten. Und wer dann noch nicht genug hat, kann am Montag Schloss Sonderburg und Flensburg besuchen. Die Tagung ist auch für alle kirchenmusikalisch interessierte Menschen offen. **Herzliche Einladung zur Ländertagung in Dänemark!** Es ist die Gelegenheit eine wunderbare Landschaft und ihre Kirchen voller Musik kennen zu lernen und dabei mit vielen Menschen aus ganz Europa ins Gespräch zu kommen. Weitere Auskunft erteilt ich Ihnen gerne direkt. (Bild: Lügumkloster, Zisterzienserkirche, Wikipedia)



Schön, dass Sie bis hier her mitgelesen haben. Ich freue mich über Ihr/Euer Interesse! Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen und auf ein Wiederhören!

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Rink".

Orgelfahrten zum kennenlernen von Orgeln verschiedener Orgelbauer

Sa. 9. April 2016

Abfahrt in Überlingen mit Privatautos 8.30, Rückkehr ca. 21.00.

Geplant sind der Besuch der Instrumente in Murg-Hänner (Pfarrkirche St. Leodegar und Marzellus Hänner, Orgel von Steinhoff) - Villingen, Benediktinerkirche, Orgel von G. Kern - Donaueschingen (evang. Christuskirche, Orgel von Remy Mahler)

So. 8. Mai 2016

Abfahrt in Überlingen mit Privatautos 13.00, Rückkehr ca. 22.00.

Wir besuchen die Instrumente in Dettingen (Konstanz, kath. Kirche St. Verena, Orgel von Metzler) - Wahlwies (kath. Kirche St. Germanus und Vedastus, Orgel von Stützle) - Büsingen (evang. Bergkirche St. Michael, Orgel von Wegscheider)

Interessierte Menschen sind herzlich eingeladen mit zu fahren.

Wir bilden Fahrgemeinschaften ab Überlingen.

Wir danken für eine Spende zur Begleichung der Reisekosten.

Leitung: Bezirkskantor Thomas Rink / Orgelsachverständiger Thomas Pangritz (am 9.4.)

Konzerte in der evangelischen Schlosskirche Meersburg

21.3.16, 20.00 - Bach-Geburtstagskonzert
Laetare-Chor Uhdlingen und Gerhard
Breinlinger Orgel

29.7.16, 20.00 - Christina Meißner,
Violoncello

10.04.16, 18.00 - Quatro Brass (Bläser
Quartett)

6.8.16, 20.00 - Barockkonzert mit Trompete
und Orgel Hermann Ulmschneider und Josef
Fleischhut

3.6.16, 20.00 - Prof. Michael Grube, Violine

14.8.16, 20.00 - Kammermusikkonzert,
Klinghoff Ensemble

17.7.16, 20.00 - Frauke Horn, Harfe

Weitere Informationen und Eintrittspreise
entnehmen Sie der Tagespresse

25.9.16, 18.00 - Konzert für Trompete und
Orgel

Konzert im Paul-Gerhardt-Haus Überlingen (Jasminweg 19)

Sonntag, 26.6.16, 20.00 – **Tyger! Tyger!** – Meditative, experimentelle, elektronische Musik sowie Vertonungen englischsprachiger Lyrik mit Ensemble exultatioMundi - Norbert Strunz und Elisabeth Harras – Eintritt frei - Spenden willkommen

Konzerte in der Johanneskirche Heiligenberg (Clavelstrasse)

23.4.16, 19.30 – „**Nun freut euch, lieben Christen g'mein**“ Lieder aus dem ersten Gesangbuch der Reformation Uta Helene und Udo-R. Follert

1.5.16, 16.00 Wallfahrtskirche Betenbrunn, **Emmaus - ein Paukenschlag** (siehe S.1)

Mo. 27. 6.16, 19.30 „**Mit der Seel' und Mundestimm**“ Geistliche Abendmusik, barocke Lieder und Arien. Thomaskantor Gotthold Schwarz, Leipzig (Gesang) Prof. Hans Christoph Becker-Foss, Hannover (Truhensorgel)